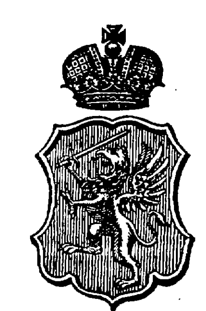
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 16. Декабря.

№ 145. Freitag, 16. December. 1866.

Inhalt.

Officieller Theil.

Allgemeiner Abschnitt.

Demnach zufolge desfallsigen Berichts des II. Dörptschen Kirchspielsgerichts das von der Livländischen Gouvernements-Regierung unter dem 2. August 1866 sub Nr. 3344 der aus der Bauergemeinde des Livländischen Gutes Anrepshof ausgeschlossenen Ewa **Möldre** alias **Müller** zu ihrer Anschreibung zu einer wenigstens 60 Werst von dem gedachten Gute Anrepshof entfernten Gemeinde ertheilte sechsmonatliche Billet verloren gegangen, als wird solches von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben werde. Nr. 5242.

Шестимѣсячный билетъ, выданный изъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 2. Августа 1866 года за № 3344 бывшей крестьянкѣ Лифляндской губерніи имѣнія Анрепсгофъ Евѣ Мельдре, она же Миллеръ, переданной на распоряженіе Правительства, для приписанія себѣ въ теченіе шести мѣсяцевъ въ разстояніи отъ имѣнія Аренсгофъ не менѣе 60 верстъ новаго общества согласнаго на ея принятіе, по рапорту втораго Дерптскаго Приходскаго Суда потеренъ.

О чемъ объявляется къ всеобщему свѣдѣнію, дабы никто не проживалъ по этому билету. № 5242.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird **mortificirt**:

Das auf den Namen des von der Batterie-Batterie der 2. Artillerie-Brigade auf zeitweiligen Urlaub entlassenen Kanoniers Dahwe Jahn Sohn **Kauling** vom Rigaschen Ordnungsgericht am 26. März 1865 sub Nr. 2162 ausgestellte Billet.

Das dem beurlaubten Matrosen der 2. Flottequipage Jacob Andres Sohn **Jakowski** vom Rigaschen Ordnungsgericht am 3. Februar 1866 sub Nr. 1205 ertheilte Billet.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ объявляется недѣйствительными:

Билетъ, выданный Рижскимъ Орднунгсгерихтомъ 26. Марта 1865 года за № 2162 на имя временно-отпускнаго канонира Батарейной батареи 2. артиллерійской бригады Даве Яна сыну Каулингъ.

Билетъ, выданный Рижскимъ Орднунгсгерихтомъ 3. Февраля 1866 года за № 1205 отпускному матросу 2. флотскаго экипажа Якову Андреса сыну Яковскому.

Localer Abschnitt.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen 2c.

Mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn General-Gouverneurs der Ostseegouvernements ist der dimitt. Kirchspielsrichter-Substitut des 2. Bezirks des Pernauschen Kreises Dmitri von Ditmar als Pernauscher Ordnungsrichter bestätigt worden.

Mittelst Journalverfügung des Baltischen Domainenhofs ist der Gehilfe des Dörptschen Bezirks-Inspectors Collegien-Secretair Hartmann am 30. November c. auf seine Bitte des Dienstes entlassen worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan Schuhmachergesell **Carl Dobliß** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein **Aufenthaltspaß** d. d. Riga 30. September 1865 Nr. 3519 **abhanden gekommen**, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 11017.

Da der Preußische Unterthan Steinsetzer Heinrich **Preikschat** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein vom Kurländischen Gouverneur ertheilter **Aufenthaltspaß** d. d. Mitau 20. Januar 1866 Nr. 55 in Riga **abhanden gekommen**, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch vom Livländischen Gouvernements-Chef beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 11044.

Mit Bezugnahme auf das mittelst Patents d. J. Nr. 94 publicirte Allerhöchste Manifest vom 18. October c. wird gemäß dem Beschlusse des Livländischen Gouvernements-Rekruten-Comites von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung hierdurch bekannt gemacht:

1) Daß für die bevorstehende Rekrutenaushebung den Empfang der Rekruten 5 Empfangs-Commissionen besorgen werden, und zwar die Gouvernements-Rekruten-Empfangs-Commission in Riga und die Kreis-Commissionen in Wenden, Dorpat, Pernau und Arensburg. In Grundlage des Punktes 1 des Allerhöchsten Manifestes werden die Kreis-Commissionen auch nach Beendigung der Hebung, nicht weniger als ein Mal im Monat, je nach Bedürfniß und Bestimmung des Vorsitzers zusammentreten zur Erledigung derjenigen den Kreis betreffenden Angelegenheiten, für welche ohne Unterschied der Kreise, nach Art. 179 des Rekruten-Ustavs, die Gouvernements-Rekruten-Commissionen bestehen. Hiernach werden die Kreis-Commissionen auch nach Beendigung der Hebung die rückständigen, für künftige Hebungen und zum Austausch abzugebenden Rekruten empfangen und in Anleitung der Art. 724 ff. des Rekruten-Ustavs für die verspätete Vorstellung eine Pön zu berechnen haben.

2) Daß bei der bevorstehenden Rekrutenaushebung der Regel nach nur solche Personen zu Rekruten abgegeben werden dürfen, welche das Alter von 21 Jahren erreicht und nicht das 30. überschritten haben.

3) Daß die Rekruten-Empfangs-Commissionen berechtigt sind, bei Einstimmigkeit ihrer Glieder, völlig gesunde, kräftige und von ihnen als besonders tauglich für den Militairdienst anerkannte Leute als Rekruten anzunehmen, auch dann, wenn ihnen ein halber Werschok an dem festgesetzten Maße der Größe von 2 Arschin 3 Werschok fehlt.

4) Daß jede Fristbeschränkung für den Umtausch sowol bereits eingetretener, als in Zukunft erst abzugebender Rekruten gegen Rekrutenquittungen aufgehoben worden.

5) Daß nicht nur die auf Pässen abwesenden, der Rekrutirung unterliegenden Individuen berechtigt sind, innerhalb 6 Wochen vom Tage der Publication des Manifestes an, ihre Untauglichkeit in der ihrem Wohnort zunächst belegenen Rekruten-Session constatiren zu lassen, sondern auch die in ihren Gemeinden befindlichen, unter dem Loose stehenden Personen hierzu berechtigt sind und falls sie bei ihrer Besichtigung für untauglich befunden worden, ungehindert Pässe ausgereicht erhalten können.

6) Daß in Abänderung des Art. 282 des Rekrutenustavs die ihrer Angabe nach mit der Epilepsie Behafteten nichtsdestoweniger ohne vorgängige Beprüfung im Krankenhause zu empfangen sind, wenn sie sich nur im Uebrigen als tauglich erweisen und die Abgeber ihre Angabe als erlogen bezeichnen. Zeigt sich jedoch bei dem solchergestalt Empfangenen binnen 12 Wochen die Krankheit, so hat die Gemeinde ihn gegen einen anderen Rekruten auszutauschen und sämmtliche Kosten zu tragen.

7) Daß diejenigen Personen, welche bei einer Hebung brakirt worden und nach § 48 des provinziellen Rekruten-Reglements einer abermaligen Besichtigung bei jeder neuen Hebung unterliegen, das Recht haben, wenn sie mit Krankheiten oder physischen Mängeln behaftet sind, welche eine Besserung und Heilung nicht erwarten lassen und welche sie schließlich unfähig zum Dienst machen, hierüber besondere Zeugnisse von den Rekruten-Commissionen unter Angabe ihrer Krankheit und mit dem Bemerken, daß sie für immer von der Besichtigung entbunden worden, zu erhalten.

8) Daß die Ausreichung von Pässen an die Frauen von Rekruten in allgemeiner Grundlage, den städtischen und Landgemeinde-Verwaltungen anheimgegeben worden.

9) Daß die in den §§ 13, 30, 31, 37, 38 und 42 des Allerhöchsten Manifestes enthaltenen Bestimmungen in Livland keine Anwendung finden, da die durch die erwähnten §§ modificirten Artikel des Rekruten-Reglements für Livland keine Gültigkeit haben. Nr. 3422.

In Folge desfallsiger Requisition wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Grund der mittelst Ukases des Dirigirenden Senats vom 15. April d. J. publicirten, Allerhöchst am 13. April d. J. bestätigten Regeln über das **Eingehen der Magisträte und Rathhäuser** in den Städten der in allgemeiner Grundlage organisirten Gouvernements, die Magisträte und Rathhäuser aufgelöst und ihre Verhandlungen den örtlichen Kreisgerichten (Уѣздные суды) übergeben, in denjenigen Städten aber, wo Magisträte und Rathhäuser auch die städtische Verwaltung leiteten, außerdem entweder städtische Dumen (городскія думы) in allgemeiner Grundlage oder in Grundlage des Art. 133 Bd. II Thl. 2 des Swods der Reichsgesetze, vereinfachte Stadtverwaltungen (упрощенное общественное управленіе) eingeführt worden sind.

Nach den der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zugegangenen Mittheilungen sind die Magisträte und Rathhäuser bereits eingegangen:
im Gouvernement Tula,
" " Nishny-Nowgorod,
" " Kaluga, wo in der Stadt Stuchimitsch eine Duma und in den Städten Worotinsk und Serpeisk vereinfachte Stadtverwaltungen eingerichtet worden,
" Gouvernement Pensa, wo in den Städten Narowschat und Kerensk vereinfachte Stadtverwaltungen eingerichtet worden,
" Gouvernement Wilna, wo in den Städten Lida, Oschmjany, Swenziany, Trocky und Druja vereinfachte Stadtverwaltungen eingerichtet worden,
" Gouvernement Mohilew, wo in den Städten Bychow, Senna und Babynowitschy Dumen eingerichtet worden,
" Gouvernement Stawropol, wo in den Städten Pjätigorsk und Georgiewsk Dumen eingerichtet worden,
" Gouvernement Ufa, wo in den Städten Sterlitamak und Menselinsk Dumen, in der Stadt Birsa aber eine vereinfachte Stadtverwaltung eingerichtet worden,
" Bessarabischen Gebiet, wo allein nur das in der Stadt Soroki bestehende Rathhaus, welches bisher mit der städtischen Verwaltung betraut gewesen, in Ermangelung einer städtischen Duma, vorläufig für die Verwaltung der städtischen Oeconomie und für Waisensachen noch fortbestehen bleibt, nachdem sämmtliche Justizsachen dem Sorok-Jassischen Kreisgericht übergeben worden.

Sämmtliche Behörden und Autoritäten Livlands werden demnach darauf hingewiesen, bei ihren Correspondenzen mit den resp. Behörden vorstehende Umgestaltungen zu berücksichtigen. Nr. 3249.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Raths werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeibehörden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch beauftragt nach der Rigaschen Bürger-Okladistin Marfa Fomischna **Nasarowa**, gegen welche eine **Untersuchung** wegen unberechtigten Handels mit Spirituosen einzuleiten ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und dieselbe im Ermittelungsfalle vor die Criminal-Deputation des Rigaschen Raths zu sistiren.

Nr. 3377b.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in dem zum Gute Kockora gehörigen **Dorfe Krasnagor** am 15. und 16. März eines jeden Jahres ein **Vieh- Pferde- und Krammarkt** abgehalten werden wird.

Nr. 2307.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Zufolge Auftrages der Livländischen Gouvernements-Verwaltung soll in Grundlage der am 2. November 1865 Allerhöchst bestätigten Regeln für die Erhebung einer Immobiliensteuer zum Besten des Reichsschatzes eine **Commission zur Repartition der von den hiesigen Immobilien zu erlegenden Steuer** constituirt werden und diese Commission aus drei von den Immobilienbesitzern für jedes Quartal zu erwählenden Delegirten und ebenso vielen Stellvertretern bestehen. Bei solcher Anzeige werden sämmtliche hiesigen Immobilienbesitzer von dem Rathe der Stadt Riga ersucht, aufgefordert und angewiesen, am Mittwoch den 4. Januar 1867 präcise um $5\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags im Versammlungslocale der großen Gilde sich einzufinden und unter Leitung des hiesigen Kämmereigerichts nicht nur die erforderlichen Glieder für die bezeichnete Commission, sondern auch noch drei Delegirte, welche an den diesseitigen Verhandlungen in Betreff der erwähnten Steuer sich zu betheiligen haben werden, zu erwählen.

Riga-Rathhaus, den 13. December 1866.

Nr. 2946. 3

Въ слѣдствіе порученія Лифляндскаго Губернскаго Управленія должны быть на основаніи Высочайше утвержденныхъ 2. Ноября 1865 правилъ для взиманія въ пользу Государственнаго Казначейства податей съ недвижимостей учреждена Коммисія для раскладки имѣющихъ быть взимаемыми съ здѣшнихъ недвижимостей податей и таковая Коммисія должна состоять изъ трехъ избранныхъ для каждаго квартала, изъ числа владѣльцевъ недвижимыхъ имуществъ депутатовъ и столькихъ же заступающихъ ихъ мѣсто. Объявляя о семъ Рижскій Магистратъ проситъ и приглашаетъ всѣхъ здѣшнихъ владѣльцевъ недвижимостей явиться въ середу 4. Января 1867 ровно въ $5\frac{1}{2}$ часовъ по полудни въ большой гильдіи залу собранія подъ руководствомъ Кеммерейнаго Суда, не только надлежащихъ для назначенной Коммисіи членовъ, но еще и трехъ депутатовъ, которые должны будутъ принимать участіе въ этомъ дѣлѣ касателано опредѣленія вышеупомянутыхъ податей.

Рига-Ратгаузъ, 13. Декабря 1866 года.

№ 2946. 3

Verzeichniß

der Briefe, welche wegen Nichtermittelung der Adressaten, oder weil dieselben sich nicht in gesetzlicher Frist gemeldet, im Laufe des November 1866 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Geld- und recommandirte Briefe:

Nach Reshitza — Pusanow, 3 R.
" Pernau — Waigrad 4 R.
" Lemsal — Gutsverwaltung zu Groß-Roop, ein Paß und 7 R.,
" Moskau — Makowsky, 6 R.
" Bolchow — Hitrow, ein Paß.
" Goldingen — Blase, ein Paß.
" Weißenstein — Weinberg,
" Libau — Lankut, recommandirt.
" Pokrow — Markow, recom.
" Peremyschel — Nagibin, recom.
" Tschugujew — Baibakow, recom.
" Tuckum — Baronesse Fircks, ein Päckchen werth 1 R.

Ordinaire:

Inländische:

Aus Pleskau — Kreutzberg.
" Reshitza — Buttum.
" Mitau — Rekfting.
" " — Schütz.
" " — Block.
" Nowoalexandrowsk — Sirewitsch.
" Werro — Jacobsohn.
" " — Biber,
" St. Wonljarowo — Haatmann.
" St. Petersburg — Dahl.
" " — Schmidt.
" " — Boroditsch.
" Polotzk — Weis.
" " — Osmann.
" Moskau — Petrowitsch.
" Tobolsk — Juschkow.
" Warschau — Serenow.
" Frauenburg — Jurkowsky,
" Woskresensk — Schagin.
" Wenden — Eglith.
" Rodenpois — Peckert.
" Twer — Relistmikow.

Ausländische:

Aus Danzig — Musal.
" " — Anink.
" " — Geiling.
" Münster — Berwein.
" Stettin — Horn.
" Paris — Stoff.
" Hull — Gohr.
" Cöln — Safrie.
" Frankfurt a. M. — Noricke.
" Stavanger — Kundsen.
Aus Breslau — Wehner.
" Tilsit — Kallinsky.
" Wiesbaden — Bachmietieff.
" Frankfurt a. M. — Wulf.
" Posen — Koller.
" Lübeck — Glüsing.
" Liverpool — Lemcke.
" " — Bolinsohn.
" Kopenhagen — Lucas.
" Nürnberg — Rau.
" " — Kisteling.
" Tapiau — Olock.
" Arbrod — Hansen.
" Glasgow — Arensberg.
" New-York — Tropka.
" Brüssel — Keyser.
" Christiania — Jürgensen.

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 10. November bis zum 1. December 1866 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marke:

Nach Jacobstadt — Trampedach.
" Polangen — Kröner.
" Hasenpoth — Resukow.
" Rujen — Korpat.
" " — Henning.
" Wenden — Aring.
" Mitau — Leutzinger.
" " — Salting.
" Dorpat — Kleberg.
" " — Hensler.
" St. Petersburg — Kroß.
" " — Krelier.
" " — Faber.
" Gut Mischenky — Afonasjew.
" Reval — Stricker.
" Pernau — Becker.
" Moskau — Henning.
" Insterburg — Poklau.
" Schklow — Nemenow.
" Nowo-Aleksandrowsk — Gorbunow.
" Windau — Ehmers.
" Riga — Kramer.
" " — Linde.

Mit gebrauchter Marke:

Nach Bogorodsk — Iwanow.
" Helsingfors — Tarasow.
" St. Petersburg — Klawing.
" St. Römershof — Klauring.

Ohne Angabe des Ortes:

An Schultz.
Ein Brief ohne Adresse.

Nr. 4611.

Von der Rigaschen Polizeiverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio dem Kaufmann Werner-Rosenbach zur Anlegung einer **Schlittschuhbahn** verpachtete Strecke des Canals zwischen der Marienbrücke und der Schleuse ohne Erlaubniß des genannten Pächters **zu betreten verboten ist,** sowie die Ubertreter dieses Verbots sich der Anwendung der für die Uebertretung obrigkeitlicher Anordnungen bestimmten Beahndung auf sie aussetzen.

Riga-Polizeiverwaltung, den 15. December 1866.

Nr. 7245.

Mit Beziehung auf die in der Gouvernements-Zeitung bereits erlassene allgemeine Publication vom 17. November c. sub Nr. 1927 werden alle in nachstehendem Verzeichnisse namhaft gemachten **Wolmarschen Gemeindeglieder** hierdurch aufgefordert, sich zur Vermeidung vorzugsweiser Abgabe als Rekruten auf künftige Abrechnung unfehlbar am 11. Januar 1867 Vormittags auf dem Rathhause zur vorschriftmäßigen **Loosung** persönlich einzufinden oder Nachweise über etwaige Eximirungsgründe zeitig vorzustellen. Nr. 2038. 1

Verzeichniß

der zur Stadt Wolmar gehörigen Okladisten, welche sich am 11. Januar 1867 zur Rekrutenloosung in Wolmar zu melden haben.

I. Classe:

Johann Otto Franz Gewecke,
Stepan Frolow Beläjew,
Carl Bernhard Danneberg, vorzugsweise,
Carl Dominik Rosenplänter,
Georg Wilhelm Janckau,
Julius Carl Janckau,
Wladimir Artemjew,
Agathon Friedrich Schulmann,
Wassily Feodorow Sokolow, vorzugsweise,

Nestor Semenow Krasnikow,
Kirilla Saweljew Magil,
Iwan Jakowlew Marschalkin,
Iwan Awdejew Tulbin,
Feodor Petrow Martischanow, vorzugsweise,
Archip Iwanow Wedischew,
Andrei Kirillow Tumanow,
Peter Schier,
Dmitri Wassiljew Kirsanow,
Jahn Preimann.

II. Classe:

Wilhelm Salting,
Jahn Hoberg,
Victor Rosentreter,
Alexander Eduard Spohr, vorzugsweise,
Julius Heinrich Stehrst, vorzugsweise,
Constantin Bobillow,
Georg Gottlieb Klingenberg,
Woldemar Jankau,
Valerian Popow, vorzugsweise,
Sigismund Sinmis oder Grauberg,
Mahrz Neuland,
Iwan Antonow Rostowsky,
Eduard Heinrich Schulmann,
Otto Quäst,
Miron Timofejew Sernin,
Nikifor Wassiljew Nasadkin, vorzugweise,
Iwan Wolkow,
Peter Wolkow,
Alexander Woronzow,
Ossip Petrow Martischanow,
Fadei Kirillow Tumanow,
Feodor Ilja Lupkin,
Johann Leopold Julius Hübner,
Nicolai Zemmer,
Jahn Ilberg,
August Rubbat.

Wolmar-Rathhaus, den 30. November 1866.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Pernau** werden auf desfallsige Unterlegung der Steuerverwaltung die in dem nachstehenden Verzeichnisse benannten, zur Pernauschen Stadtgemeinde gehörigen rekrutenpflichtigen Individuen hiermit angewiesen, sich unfehlbar und zur Vermeidung der auf Entziehung von der Rekrutirung gesetzten Strafen, zum 10. Januar 1867 allhier zur **Rekrutenloosung** sich einzufinden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, die in dem Verzeichnisse namhaft gemachten, in ihren Jurisdictionsbezirken befindlichen Personen unverzüglich hierüber in Kenntniß zu setzen, sowit auch darauf sehen zu wollen, daß dieselben dore nicht weiter geduldet, sondern zur zeitigen Herkunft bei Anwendung gesetzlicher Maßregeln abstringirt werden.

Pernau-Rathhaus, den 30. November.

Nr. 2406. 1

Namentliches Verzeichniß
der außerhalb ihrer Gemeinde domicilirenden Pernauschen rekrutenpflichtigen Personen.

Ludwig Albrecht,
Peter Heinr. Albrecht,
Jürri Blumenfeldt,
Theodor Leopold Hansen,
Heinrich Jürgenson,
Hans Jacobson,
Carl Jacobson,
Peter Prokofjew Kurnossow,
Jaan Kappa,
Alexander Lippart,
Jacob Leppik,
Jaan Mannere,
Heinrich Meybaum,
Ludwig Michael Oja,
Jahn Ohk,
Jürri Perens,
Jacob Sillaots,
Heinrich Siemonson,
Iwan Timofejew Sikow,
Tönnis Johanns Sohn Tönnisson,
Jürri Jahns Sohn Täts,
Thomas Thomasson,
Georg Eduard Toffer,
Theodor Thomson,
Johann Friedrich Walter,
Johann Winter.

Torge.

Von der Kurländischen Gouvernements-Regierung wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß wegen der **Lieferung von Rekruten-Halbpelzen** für die zu der bevorstehenden Rekrutirung in Kurland auszuhebenden Rekruten der Torg am 16. und der Peretorg am 20. December c. hierselbst abgehalten werden soll. Die Ausbotsbedingungen zur besagten Lieferung sind täglich während der Sessionszeit in der Canzellei der Kurländischen Gouvernements-Regierung einzusehen. Schloß Mitau, den 9. December 1866.

Nr. 2924.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 17. Октября 1866 г. состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ 19. Января 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, принадлежащаго Полоцкой мѣщанкѣ Эстерѣ Гольмановой, состоящаго въ г. Полоцкѣ, 1. квартала, по поперечной отъ верхне-до нижне Покровской улицѣ, подъ № 796, на собственной землѣ, коей 46 квадр. саж., оцѣненнаго въ 720 руб. Домъ этотъ назначался въ продажу на 1. Февраля 1866 г., за каковый предложено 1045 руб. сер. и съ этой суммы начинается торгъ, на пополненіе числящейся на содержателяхъ въ Кіевской Губерніи акцизныхъ съ вина сборовъ съ 1859 по 1863 г., купцахъ: Балаховскомъ, Скловскомъ и Курницкомъ недоимки 13554 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ.

№ 11296а. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что, согласно журнальному постановленію, 17. Октября 1866 г. состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ 19. Января 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго одно-этажнаго, съ подвалами, дома, съ пятью при немъ лавками принадлежащаго Полоцкой купчихѣ, нынѣ покойной, Бейлѣ-Рохѣ Шиковой, состоящаго въ г. Полоцкѣ 1. Квартала, на Верхне-Покровской улицѣ, подъ № 694, на собственной землѣ, коей 46 квадр. саж., оцѣненнаго въ 1160 руб. Домъ этотъ назначался въ продажу на 1. Февраля 1866 года, за каковый предложено 1178 руб. и съ этой суммы начинается торгъ, на пополненіе числящейся на содержателяхъ въ Кіевской Губерніи акцизныхъ съ вина сборовъ, съ 1859 по 1863 г., купцахъ: Балаховскомъ, Скловскомъ и Карницкомъ недоимки 9996 руб. сер.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, въ означенный день торга, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, къ этой продажѣ относящіяся.

№ 11296в. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 11. Октября 1866 года состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ 1. Февраля 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго трехъ-этажнаго дома, съ пристройками, каменною двухъ-этажною кухнею и каменнымъ двухъ-этажнымъ амбаромъ, на собственной землѣ 210 квадр. саж. Витебскаго купца Пинхуса Хаимова Кагана, состоящаго въ 1. кварталѣ, 1. части г. Витебска, на Подвинской улицѣ, оцѣненнаго въ 9400 руб. Домъ этотъ продается на пополненіе числящейся на немъ, по залогодательству за содержателя Вятскаго питейнаго откупа Кузнецова, недоимки, 30900 руб., и покупателямъ предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дѣлу относящіяся.

№ 11519а. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 11. Октября 1866 года состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ 1. Февраля 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, съ землею 154 саж., Витебскаго купца Лейбы Кусьмана, состоящаго въ 1. части 1. кварталѣ г. Витебска, на Смоленской улицѣ, оцѣненнаго въ 7061 руб. Домъ этотъ продается на пополненіе числящейся на немъ, по залогодательству за содержателя Вятскаго питейнаго откупа Кузнецова недоимки 30900 руб., и покупщикамъ предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дѣлу относящіяся.

№ 11519в. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, согласно журнальному постановленію, 21. Октября 1866 г. состоявшемуся, на 23. Января 1867 года, будетъ производится торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Кораевичъ, съ фольваркомъ Гацевщизною Лепельскаго уѣзда во 2 станѣ, заключающихъ въ себѣ 366 дес. земли, оцѣненныхъ по 10 лѣтней сложности годоваго дохода, безъ крестьянскихъ надѣловъ, въ 7200 р. сер., принадлежащихъ помѣщику Игнатію Жабо, на пополненіе казенныхъ и частныхъ долговъ его, по рѣшеніямъ судебныхъ мѣстъ: Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Россели 508 руб. 57 коп., Коллежскому Регистратору Словецкому 1332 р., дворянкамъ Подвинской и Левкевичевой 826 р., помѣщицѣ Миссуновой 1800 р., по обязательствамъ: дворянкамъ Сеницкимъ 100 р., Кушлейкамъ 700 р., Батрашу 90 р., еврею Шалытѣ 142 р. $85^3/_4$ коп., купчихѣ Рапопортовой 285 руб. $71^3/_4$ коп., и по сохранной роспискѣ, помѣщику Фаддею Чеховичу 700 р., также взыскиваютъ съ него, Жабо, наслѣдники купца Правилы 49 р. 48 коп. и дворянинъ Закржевскій 70 р., всего 6452 р. $28^3/_4$ коп., казенныхъ: недоимки по содержанію имѣнія Мошникъ 1611 р. $91^1/_2$ коп., кормовыхъ 5 р. $18^3/_4$ коп., рекрутскихъ на аммуницію, провіантъ и жалованье 124 р. $44^1/_4$ коп., пени 36 р. $91^1/_2$ коп., акторатовыхъ пошлинъ 48 коп., экздивизорскихъ пошлинъ 872 руб. 60 коп., гербовыхъ пошлинъ 1 р. 50 коп., и за составленіе описи на простой бумагѣ 40 коп., Лепельскому Казначейству разнаго рода повинностей 1027 руб. $38^1/_4$ коп., ссуды 1167 р. 61 коп., въ томъ числѣ къ неотложному взысканію 440 р. 77 коп., гербовыхъ пошлинъ 60 коп., Витебскимъ: Приказу Общественнаго Призрѣнія 1497 руб. 36 коп., изъ коихъ къ неотложному взысканію 971 р. 83 коп., Коммисіи Народнаго Продовольствія 3882 р. 23 коп., изъ коихъ къ неотложному взысканію 810 р. 59 коп., и того 12622 р. $91^1/_4$ коп. и 20 четвертей овса, а всего 19075 р 20 коп. Цифра казенныхъ взысканій, числящихся въ настоящее время, неизвѣстна и объ этомъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ предлагать сумму ниже оцѣнки, и гдѣ предъявлены будутъ опись и бумаги, къ этой продажѣ относящіяся.

№ 3385. 3

Auction.

Das Rigasche Zollamt macht hiermit bekannt, daß am 4. Januar 1867 um 11 Uhr Vormittags in dessen Packhause nachfolgend benannte Waaren öffentlich versteigert werden sollen: 1094 Arschin wollener Camelot 133 Arschin Baumwollenzitz, 63 Arschin Baumwollener Mousselin, 18 Pf. in Essig eingemachte Früchte und 7 Paar lederne Schuhe.

Riga, den 15. December 1866.

Рижская Таможня симъ объявляетъ, что 4. Января 1867 года въ 11 часовъ утра въ Пакгаузѣ ея будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 1094 арш. камлоту шерстянаго, 133 арш. ситцу бумажнаго, 63 арш. кисеи бумажной, 18 фунт. овощей въ уксусѣ и 7 паръ башмаковъ кожанныхъ.

Рига, 15. Декабря 1866 года.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts sollen Donnerstag d. J., December 22. Nachmittags 2 Uhr, im Speicher des Comptoirs „Nadeshda", Herrenstraße Nr. 18, Binnen-Sohlenleder, von Seewasser theilweise beschädigt, in Cavelingen und ferner eine kleine Partie Terra japonica meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Die Waare kann vorher im Comptoir „Nadeshda" angesehen werden.

Ed. Frantzen, Börsenmakler.

Съ дозволенія Ветгерихта будутъ продаваться съ публичнаго торга за наличныя деньги въ четвергъ 22. Декабря с. г. послѣ обѣда въ 2 часа, въ амбарѣ Транспортной конторъ „Надежда" въ Господской улицѣ № 18, Петербургская башмачная подошва, подмоченная отчасти водою, также не большія партія Terra japonica.

Товаръ можно видѣть въ Транспортной конторѣ „Надежда".

Эд. Франценъ, Биржевой маклеръ. 3

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Ueber die Desinfection der Aborte.

Von sachkundiger Hand ist in dem nachstehenden Aufsatz das bei der Desinfection der Aborte zu beobachtende Verfahren in einer leicht verständlichen Weise beschrieben worden. Je dringender die Pflicht der Desinfection gerade bei dem häufigen Wiederauftreten der Cholera ist, um so wünschenswerther muß es erscheinen, daß dieses Verfahren allgemein zur Anwendung komme.

Zum Desinficiren der Aborte mit Eisenvitriol dient eine mäßig concentrirte wässerige Lösung desselben. Das Auflösen des Eisenvitriols geschieht sehr leicht und rasch mit kaltem Wasser auf folgende Weise:

Ein aufrecht stehendes, oben offenes Faß oder Bottich wird bis zu $^4/_5$ mit kaltem Wasser gefüllt und zwar in der Weise, daß man eine blecherne Gießkanne von der üblichen größten Sorte, jedesmal zu $^4/_5$ voll, so oft in das Faß entleert, bis darin das Wasser die angegebene Höhe erreicht hat. Man zählt, wie viele Gießkannen mit Wasser dazu nöthig waren und markirt den Wasserstand im Faß, so daß man später bei neuen Füllungen nicht mehr nöthig hat die Zahl der Gießkannen zu merken, sondern nach Entleerung des Fasses ohne Weiteres bis zu jener Marke Wasser wieder einfüllt. Auf jede Gießkanne mit Wasser hat man 4 Pfd. Eisenvitriol zu lösen. Anstatt den Eisenvitriol abzuwägen, mißt man die Menge desselben besser mit einem flachen kleinen Topf ab von 3 Zoll Höhe und $6^1/_2$ Zoll Durchmesser, mit eisernem Stiel, wie solche käuflich zu haben sind. Ein solcher Topf, knapp gefüllt, faßt gerade 2 Pfd. Eisenvitriol.

Gesetzt, man hat 10 Gießkannen mit Wasser gebraucht, um das Faß zu $^4/_5$ seines Inhalts damit zu füllen, so schöpft man die doppelte Anzahl (also 20) der kleinen Maßtöpfe voll Eisenvitriol aus dem Vorrathsbehälter aus und füllt damit einen ordinären, aus Weidenruthen geflochtenen Kehrichtkorb, dessen Weite und Höhe der des Fasses angemessen sein muß. Diesen Korb senkt man, an 3 oder 4 starken Schnüren hängend, so tief in das Faß mit Wasser ein, daß er oben ganz vom Wasser bedeckt wird und daß sein Boden mindestens $^1/_2$ Elle (besser 1 Elle) hoch über dem Boden des Fasses schwebt. Um den Korb in dieser Lage festzuhalten, schlingt man die Schnüre um eben so viele eiserne Nägel, welche zu diesem Zwecke in passender Entfernung in den oberen Außenrand des Fasses eingeschlagen sind.

Die sofort sich bildende schwere Eisenvitriollösung sinkt von dem Korbe auf den Boden des Fasses nieder, das an deren Stelle von oben in den Korb neu eintretende Wasser sättigt sich abermals rasch mit Eisenvitriol, und macht, vermöge seiner dadurch erlangten größeren Schwere sich niedersenkend, gleich wieder einer neuen Menge Wasser Platz ꝛc. Auf diese Weise geht die Lösung des Eisenvitriols in kaltem Wasser so rasch von statten, daß weniger als eine Viertelstunde hinreicht, um $^1/_2$ Ctr. davon in Lösung zu bringen, ohne daß man, nach dem Einhängen des Korbes in das Faß mit Wasser, weiter die Hand zu rühren braucht. Nach geschehener Auflösung nimmt man den leeren Korb heraus und bewirkt durch Umrühren mit einem Besen gleichmäßige Mischung der unten liegenden schweren Eisenvitriollösung mit der leichteren oberen Flüssigkeitsschicht.

Diese Art der Auflösung empfiehlt sich ganz besonders da, wo sich die Bewohner mehrerer Häuser zu gemeinschaftlicher Desinficirung vereinigt haben, wo überhaupt größere Mengen Eisenvitriol auf einmal gelöst werden sollen. Wem ein Oxhoftfaß zu Gebote steht, kann darin gleich 1 Ctr. Eisenvitriol auf einmal lösen.

Das Faß wird von vornherein auf einen passenden Untersatz gestellt, so daß es etwa eine Elle hoch über dem Boden zu stehen kommt. Unten, etwa 1 Zoll hoch über dem Boden, ist ein gewöhnlicher Faßhahn zum Abzapfen der Eisenvitriollösung eingesetzt.

Zum Eingießen der Lösung in die Aborte dient am besten eine mit einer Brause versehene große Gießkanne, dieselbe, womit vorhin das Wasserquantum abgemessen war. Bei den Gießkannen zum gewöhnlichen Gebrauch ist der Hals nebst Brause schräg nach oben gerichtet. Für diesen speciellen Zweck läßt man besser den Hals der Gießkanne vorn so einrichten, daß er mit aufgesetzter Brause wagerecht steht. Diese Einrichtung gewährt den Vortheil, daß man die Brause behufs Ausgießen der Eisenvitriollösung tief in die Brille der Abtritte der Aborte einsenken kann, ohne dabei das Sitzbrett zu bespritzen. Wird nämlich das Sitzbrett oder der Deckel mit Eisenvitriollösung betropft und werden die Tropfen nicht wieder abgewaschen, so färbt sich das Holz, zumal Eichenholz, davon schwarz und wenn damit die Kleidungsstücke in Berührung kommen, so entstehen darauf die bekannten Rostflecke. Man hat deßhalb, um ganz sicher zu gehen, das Sitzbrett nebst Deckel nach jedesmaligem Eingießen der Lösung mit einem feuchten Tuche abwischen zu lassen.

Soll die Desinfection der Aborte eines Gebäudes gründlich und wirksam geschehen, so genügt es nicht, daß alle sechs oder acht Tage einmal eine Quantität Eisenvitriol in die Gruben gegossen wird; das Desinficiren muß häufiger und regelmäßig besorgt werden, etwa in folgender Weise: man füllt aus dem, den großen Vorrath von Eisenvitriollösung enthaltenden, Fasse mittelst des unten angebrachten Hahns die Gießkanne bis zu $^1/_5$ voll und entleert diese 4 Pfd. Eisenvitriol enthaltende Flüssigkeit den ersten Tag in die Aborte des Parterres oder, wenn diese fehlen, unmittelbar in die Grube oder das untenstehende Faß. Den zweiten Tag füllt man die Gießkanne nur halbvoll (also mit der Lösung von nur 2 Pfund Eisenvitriol) und gießt diese Menge Flüssigkeit in den Abort der ersten Etage, den dritten Tag eben so viel in den Abort der zweiten Etage, den vierten Tag ebenso in der vierten Etage u. s. f. und fängt den sechsten oder achten Tag in der angegebenen Weise bei dem Parterre aufs Neue an. Wo eine dritte oder vierte Etage fehlt, kann man einen oder zwei Tage aussetzen.

(Nach d. Leip. Tgbl.)

Elastische Ambosstöcke.

Ueber dieses von T. Ch. Wolf in Memmingen verfertigte Werkzeug berichtet das Züricher Gew.-Blatt wie folgt: Das elastische Material besteht in Kornstroh, welches in Zöpfe geflochten und chemisch präparirt wird, um ihm seine Sprödigkeit zu benehmen. Diese Zöpfe sind spiralförmig gewunden, zu zwei Hohlcylindern verbunden, welche in einem ovalen Mantel von Eisenblech passend eingeschlossen, auf einer den Boden bildenden mäßig starken Holzplatte ruhen, während eine zweite Holzplatte die zweifache Strohfütterung oben bedeckt. Der Blechmantel ist am unteren Holze befestigt, dem oberen Holze dient er zu einer Führung, wenn durch die Schläge die elastische zusammengedrückt wird. Die ganze Einrichtung ist sehr compendiös, bei nur 60 Pfd. Gewicht höchst transportabel, überdies augenscheinlich solid und ist es wahrscheinlich, daß die Strohpolster sich Jahre lang brauchbar und unverändert elastisch erhalten. Für die Arbeit des Schmiedens aber sind solche elastische Stöcke entschieden vortheilhaft und zwar ist der Grund im Wesentlichen darin zu suchen, daß der Arbeiter keine Prellungen zu erleiden hat, weswegen er auch die Schläge mit voller Kraft führen kann. Die Beseitigung der Prellungen kommt zudem nicht minder auch den Werkzeugen zu gut. Wolf's elastische Strohfütterungen sind nebstdem auch noch für manche andere Zwecke zu empfehlen, z. B. zu Prellstöcken der Schwanz- und Aufwerfhämmer, besonders auch zu Stöcken für Goldarbeiter, Goldschläger, Spengler u. s. w. und zu Hackstöcken, welche in den oberen Stockwerken verwendet werden können, ohne daß den Gebäuden durch Erschütterung Schaden zugefügt wird und die Bewohner derselben erhebliche Belästigungen zu erleiden haben.

(Fortschritt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 16. December 1866.

Bekanntmachungen.

Da auf der Kurischen Aa, in diesem Jahre 1866, **Eichenhölzer** mit der Marke W. I. P. geflößt worden, von denen einige **abhanden gekommen**, so werden alle diejenigen an der Aa grenzende Besitzer aufgefordert, falls welche angeschwemmt, ihre Anzeige bei dem Eigenthümer in **Riga,** Stegestraße Nr. 6 parterre, zu machen.

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, den 14. December 1866.

per 100 Pfund	S.-R.	Kop.
Gr. Roggenmehl	2,	20 40
Weizenmehl	4,	40 60
Butter, pr. Pud	10,	11 —
Heu „ „ Kop.		60, 65
Stroh „ „ „		30, 35
pr. 20 Garnitz.		
Hafer	1,	25 35
Buchwaitzengrütze	4,	50 80
Hafergrütze	4,	40 —
Gerstengrütze	3,	3 20
Erbsen	3,	2 60
Kartoffeln	1,	1 10
1 Faden v. 7 à 7 Fuß		
Birken-Brennholz	—	—
Birken- u. Ellern-Brennh.	—	—
Ellern-Brennholz	—	—

	S.-R.	K.
Fichten-Brennh. p. Faden	—	—
Grähnen- „ „ „	—	—
pr. Berkowez von 10 Pud		S.-R.
Hanf, Poln. Rein-	—	—
do. Ausschuß	—	—
do. Paß	—	—
Flachs, Kron- 1	—	48
puik Kron- P. K. 1.	—	50
fein puik Kron- F. P. K. 1.	—	53
zins Kron- Z. K. 1.	—	55
Wrack- W. 2.	—	42
puik Wrack- P. W. 2.	—	44
Dreiband D. 3.	—	34
puik Dreiband- P. D. 3.	—	36
slonetz Dreiband S. D. 3.	—	34
puik slon. Dreib. P. S. D. 3.	—	36
Dreiband Wrack D. W. 4.	—	—
Hofs-Dreib. (eng.) H. D. 2	—	—

per Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.	
puik Hofsdb P. H. D. 2.	—	—
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	—	—
Livl. Dreiband L. D. 3.	—	—
puik Livl. Dbd. P. L. D. 3.	—	—
Flachsheede	—	—
Talglichte, pr. Pud	$6^2/_5$,	$6^4/_5$
Seife do.	$3^4/_5$,	$4^1/_5$
Hanföl, pr. 10 Pud	—	—
Leinöl do.	—	—
Leinkuchen, pr. 63 Pud	—	—
Wachs, gelbes, pr. Pud	25,	26
Wachslichte, weiße do.	—	36
Stangeneisen	19,	20
Neshinischer Tabak	—	—
Bettfedern	80,	100
Krollhaare	80,	160

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.	
Pferdeschweife, pr. Pud	—	—
Mähnen dito	$5^1/_2$,	6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	5,	9
Juften, weiße pr. Pud	15,	—
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 Kop.	
Säeleinsaat, pr. Tonne	—	—
Salz, Terravech. p. Last v. 18 T.	S.-R.	
„ Sette „ „ „ 18	—	—
„ Cadix „ „ „ 18	—	—
„ St. Ubes „ „ „ 18	—	—
„ Lissabon. „ „ „ 18	—	—
„ Liverpool Patent „ 18	—	—
„ „ Common 18	—	—
Häringe, Norder in büchn. Ton.	160	
„ „ in föhrenen „	154	

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.